

Zugleich **AMTSBLATT** der Gemeinde Swisttal

Mit den Ortsteilen: Buschhoven · Dünstekoven · Essig · Heimerzheim
Ludendorf · Miel · Morenhoven · Odendorf · Ollheim · Straßfeld

*„Liebenswertes Wohnen
zwischen Vorgebirge und Eifel“*

27. Jahrgang

Samstag, den 20. Juni 2026

Woche 25 / Nummer 12

Swisttal aktiv - Ehrenamt bewegt

Erfolgreiche Premiere vereint Sport, Engagement und Gemeinschaft
- Nachbericht zur Veranstaltung am 30. Mai 2026



Bericht auf Seite 2



**gütelhöfer
Immobilien**
Die Immobilienexperten



FOCUS

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER

Gütelhöfer Immobilien
KÖLN &
RHEIN - SIEG

FOCUS.BUSINESS

IMMOBILIE VERKAUFEN?

Kostenfreie Wertermittlung
für Verkäufer!

Terminvereinbarung:
☎ (02226) 88 399-810



gütelhöfer
Immobilien
Die Immobilienexperten

GUTSCHEIN WERTERMITTLUNG
für Verkäufer im Wert von
499 €

Keine Barauszahlung möglich. Gutschein ist
übertragbar. Nur ein Gutschein je Immobilie
einlösbar.

[guetelhoefen.com](https://www.guetelhoefen.com)



ZUM GUTSCHEIN

[guetelhoefen.com](https://www.guetelhoefen.com)

Bericht zur Titelseite

Swisttal aktiv - Ehrenamt bewegt

Erfolgreiche Premiere vereint Sport, Engagement und Gemeinschaft - Nachbericht zur Veranstaltung am 30. Mai 2026

Odendorf. Interessierte Besucherinnen und Besucher, engagierte Vereine sowie viele ehrenamtlich Aktive machten die Veranstaltung "Swisttal aktiv - Ehrenamt bewegt" am 30. Mai auf der Freizeitfläche in Odendorf zu einem vollen Erfolg. Unter dem gemeinsamen Motto präsentierte die Gemeinde Swisttal erstmals drei etablierte Veranstaltungsformate an einem Tag und schuf damit eine lebendige Plattform für Begegnung, Sport und bürgerschaftliches Engagement.

Im Mittelpunkt standen die Einweihung des spendenfinanzierten Kleinspielfelds, die dritte Swisttaler Ehrenamtsbörse sowie der diesjährige Apfelrountag zum Auftakt des STADTRADELN 2026. Mit der Zusammenführung der drei Veranstaltungen verfolgte die Gemeinde das Ziel, Synergien zu schaffen, Ressourcen effizient zu nutzen und noch mehr Menschen für Ehrenamt, Bewegung und Gemeinschaft zu begeistern.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Ehrenamtsbörse. Insgesamt zwölf Vereine und Organisationen nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die entlang der Freizeitfläche aufgebauten Informationsstände boten den ganzen Tag über Raum für Austausch, persönliche Begegnungen und spannende Einblicke in die vielfältige Vereinslandschaft Swisttals.

Sportlich wurde es bei der offiziellen Einweihung des neuen Kleinspielfelds. Die Anlage wurde von denjenigen in Besitz genommen, für die sie geschaffen wurde: den Swisttaler Sportlerinnen und Sportlern. Die SG Ollheim-Straßfeld und der TuS Odendorf luden Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen bei Handball und Fußball ein. Showtrainings, Miniturniere und freies Spielen sorgten dafür, dass das Spielfeld nahezu durchgehend genutzt wurde und

sich schnell als neuer Treffpunkt für Bewegung und Gemeinschaft präsentierte.

Mit dem Apfelrountag fiel zugleich der Startschuss für das STADTRADELN 2026. Noch bis zum 18. Juni können Radlerinnen und Radler Kilometer für ihre Kommune sammeln - allein oder im Team. Der bundesweite Wettbewerb fördert umweltfreundliche Mobilität und liefert zugleich wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung der lokalen Radverkehrsinfrastruktur.

Ein Höhepunkt des Tages war die vom ADFC geführte Fahrradtour entlang der Swisttaler Schleife der Apfelroute. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkundeten die reizvolle Landschaft der Region und erhielten bei einer Besichtigung der Firma Hündgen Entsorgung interessante Einblicke hinter die Kulissen. Eine gemeinsame Einkehr in einer Buschhövener Eisdiele rundete die rund vierstündige Tour ab. Neben dem Naturerlebnis standen vor allem der persönliche

Austausch und die vielen guten Gespräche im Mittelpunkt.

"Die Veranstaltung war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Dank des abwechslungsreichen Programms war für jede und jeden etwas dabei - ob aktiv beim Sport, auf dem Fahrrad oder bei Gesprächen an den Ständen der Ehrenamtsbörse. Auch wenn das Wetter zu Beginn nicht ganz mitgespielt hat, wurde der Tag am Ende sehr gut angenommen", resümiert Bürgermeister Tobias Leuning. "Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Institutionen, Ehrenamtlichen und Helfenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Die positive Resonanz bestärkt uns darin, dieses Format auch in Zukunft fortzuführen und weiterzuentwickeln."

Fotos der Veranstaltung finden Sie im Presseartikel auf der Website der Gemeinde Swisttal unter www.swisttal.de/aktuelles

Einweihung des Flutdenkmals am 07. Juli 2026 um 16:30 Uhr vor dem Rathaus Swisttal

Ludendorf. Die Flutkatastrophe im Juli 2021 hat die Gemeinde Swisttal besonders schwer getroffen: Neben massiven Schäden an kommunaler Infrastruktur haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihr Haus, ihre Wohnung, ihr Hab und Gut verloren. Zurück blieben Schäden in Millionenhöhe und emotionale Narben.

Um einen gemeinsamen Ort zum Erinnern und Gedenken zu schaffen, beschloss der Rat 2022 die Herstellung eines gemeindlichen Flutdenkmals, welches an diesen folgenschweren Tag erinnern soll - und alles, wofür er steht.

Das Flutdenkmal wurde nun vor dem Rathaus hergestellt

und kann am 7. Juli ab 16:30 Uhr eingeweiht werden. Die Swisttaler Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Einweihung teilzunehmen und gemeinsam zu gedenken und zu erinnern.

Das Flutdenkmal wurde im Rahmen eines Künstlerwettbewerbs ausgesucht. Nach Bewertung der Jury vom Arbeitskreis "Flutgedenken" gewann der Entwurf "Einblicke - Durchblicke" von Künstler Jürgen Brockerhoff.

Anschließend galt es, einen geeigneten Ort für das Denkmal in der Flächengemeinde Swisttal zu finden. Es wurde eine Vielzahl möglicher Orte geprüft, die verschie-

denen Kriterien genügen sollten: barrierefrei, ausreichend Parkplätze und Infrastruktur, zentral genug, damit sich die gesamte Gemeinde mit dem Flutdenkmal identifizieren kann, aber auch ausreichend ruhig und abgelegen als Rückzugsort.

Durch diese notwendigen Anforderungen verzögerten sich Planung und Ausführung.

Bei vielen der möglichen Orte wären Flächenerwerb, hohe Erschließungskosten oder Befreiungen vom Landschafts- und Naturschutz durch die übergeordnete Behörde erforderlich gewesen.

Letztlich entschied man sich, das gemeindliche Flutdenkmal vor dem Eingang des Rathauses als

Begegnungsstätte für die Bürgerinnen und Bürger zu errichten, da die Rahmenvoraussetzungen gegeben sind.

Das Denkmal steht für die Gewalt der Flut und das Ausmaß der Katastrophe und setzt somit in der Gemeinde Swisttal eine Mahnung gegen das Vergessen. Brockerhoffs Intention war es, durch die Intensität des gewollten Rostes den Einfluss der Natur auf Fassaden symbolisch darzustellen. Das Kunstwerk ergibt kein geschlossenes Bauwerk und erweckt somit den Eindruck, als wären einzelne Elemente fortgespült worden und hätten sich an anderer Stelle miteinander verkeilt.

Bezirksregierung genehmigt Mehrklasse an der Gesamtschule Swisttal

Die Gemeinde Swisttal hat gute Nachrichten für viele Familien: Die Bezirksregierung Köln hat die beantragte Mehrklasse an der Gesamtschule Swisttal zum Schuljahr 2026/27 genehmigt. Damit können allen Kindern auf der Nachrückerliste der Schule Schulplätze angeboten werden.

Nach Ende des Anmeldeverfahrens lagen der Schulleitung der Gesamtschule Swisttal insgesamt 134 Anmeldungen vor. Aufgrund der Vierzügigkeit der Schule und der Absenkung des Klassenfrequenzwertes von 29 auf 27 Schülerinnen und Schüler wegen 15 Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf standen zunächst lediglich 108 Plätze zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund hatte der Rat der Gemeinde Swisttal am 5. Mai 2026 mit sehr großer Mehrheit beschlossen, bei der Bezirksregierung die Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse zu beantragen. Anlass war insbesondere die Situation zahlreicher Swisttaler Kinder, die weder an der Gesamtschule Swisttal noch an benachbarten Gesamtschulen aufgenommen werden konnten. An vielen Schulen der Region wird bereits die Regelung des § 46 Absatz 6 Schulgesetz NRW angewendet, die eine bevorzugte Aufnahme von Kindern aus dem jeweiligen Schulträgergebiet ermöglicht.



Die nun erteilte Genehmigung schafft dringend benötigte zusätzliche Kapazitäten. Allen Kindern auf der bisherigen Nachrückerliste konnte inzwischen ein Platz an der Gesamtschule Swisttal angeboten werden, 20 haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Noch freie Plätze in der neuen Mehrklasse

Darüber hinaus stehen aktuell noch einige wenige freie Plätze zur Verfügung. Interessierte Familien werden gebeten, sich zeitnah mit der Schulleitung in Verbindung zu setzen.

Bürgermeister Tobias Leuning begrüßt die Entscheidung der Bezirksregierung: "Die Genehmigung der Mehrklasse ist eine sehr gute Nachricht für die betroffenen Familien und ein wichtiger Erfolg für unsere Gemeinde. Unser Ziel war von Anfang an, möglichst allen Kindern aus Swisttal einen wohnortnahen Platz an der Gesamtschule zu ermöglichen. Dass dies nun gelungen ist, freut uns sehr. Mein Dank gilt allen Beteiligten in Schule, Verwaltung, Politik und Bezirksregierung, die diese Lösung in kurzer Zeit möglich gemacht haben."

Bauantrag für Interimslösung eingereicht

Zwischenzeitlich konnte auch der Bauantrag für das dringend benötigte Interim der Gesamtschule eingereicht werden. Die dreigeschossige Containeranlage soll für die Dauer von drei Jahren genutzt werden und umfasst fünf Klassenräume mit jeweils rund 70 Quadratmetern, einen Ganztagsraum sowie zwei Gruppen- beziehungsweise Kursräume. Dadurch entstehen zusätzliche räumliche Kapazitäten für insgesamt bis zu 228 Schülerinnen und Schüler.

Gemeindliche Veranstaltung anlässlich des fünften Jahrestags der Flutkatastrophe

15. Juli um 18.30 Uhr auf dem Schulhof der Swistbachschule

Swisttal. Für Mittwoch, den 15. Juli, lädt die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der evangelischen Kirche, der katholischen Kirche, der Johanniter-Hochwasser-Hilfe und dem Bürgerverein Odendorf zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des 5. Jahrestags der Flutkatastrophe ein. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr auf dem Schulhof der Swistbachschule. Neben einer

Gedenkminute und einer ökumenischen Andacht stehen vor allem das Miteinander und der zwanglose Austausch im Vordergrund.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine sind zum gemeinsamen Gedenken und Beisammensein herzlich eingeladen.

Die Flutkatastrophe im Juli 2021 hat die Gemeinde Swisttal besonders schwer getroffen: Neben massiven

Schäden an kommunaler Infrastruktur haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihr Haus, ihre Wohnung, ihr Hab und Gut verloren. Zurück blieben Schäden in Millionenhöhe und emotionale Narben. Seither verarbeiten viele Bürgerinnen und Bürger das Erlebte, bewältigen den privaten Wiederaufbau und erfahren weitreichende Unterstützung durch Institutionen. Diese unterstützen seit

der Flut die Betroffenen bei der Antragstellung, bei Fragen zum Thema Eigenvorsorge und bei der Bewältigung der Ereignisse.

Die Veranstaltung am 15.07. soll Gelegenheit zum Gedenken geben, aber gleichzeitig den Blick in die Zukunft lenken. Bei Verpflegung vom Grill und kühlen Getränken rücken das Miteinander und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt.

Eichenprozessionsspinner: Gemeinde Swisttal bittet um Aufmerksamkeit

Mit steigenden Temperaturen beginnt wieder die Zeit, in der der Eichenprozessionsspinner verstärkt auftritt. Auch im Gemeindegebiet Swisttal können Eichen von den Raupen befallen sein.

Da von ihnen gesundheitliche Risiken ausgehen, sollten Bürgerinnen und Bürger entsprechende Hinweise beachten.

Der Eichenprozessionsspinner ist ein Nachtfalter, dessen Raupen sich bevorzugt von Eichenblättern ernähren. Während ihrer Entwicklung bilden sie auffällige Gespinste an Stämmen und stärkeren Ästen. Ihren Namen verdanken die Tiere ihrem typischen Verhalten: Häufig bewegen sie sich in langen, hintereinander verlaufenden Reihen auf Nahrungssuche.

Besonders problematisch sind die mikroskopisch feinen Haare der Raupen. Diese enthalten einen reizenden Stoff und können sich

leicht lösen. Durch Wind werden die Haare teilweise über größere Entfernungen verteilt und bleiben zudem über längere Zeit in alten Nestern und Gespinsten erhalten. Ein Kontakt kann unterschiedliche gesundheitliche Reaktionen hervorrufen. Möglich sind Hautausschläge, starker Juckreiz, Reizungen der Augen sowie Beschwerden der Atemwege. Empfindliche Personen können besonders stark betroffen sein.

Kontrollen und Bekämpfung im Gemeindegebiet

Die Gemeinde Swisttal überwacht bekannte Befallsbereiche auf öffentlichen Flächen und veranlasst bei Bedarf auf stark exponierten Flächen (z.B. auf Schulhöfen und Sportplätzen) geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Nester. Die Arbeiten werden von geschulten Fachkräften unter Verwendung spezieller Schutzkleidung durchgeführt,

um eine Ausbreitung der Brennhaare möglichst zu verhindern.

Während laufender Bekämpfungsmaßnahmen werden Bürgerinnen und Bürger gebeten, die abgesperrten Bereiche nicht zu betreten und ausreichend Abstand zu den betroffenen Bäumen zu halten.

Auf privaten Grundstücken ist der Grundstückseigentümer für die Entfernung verantwortlich. Die Gemeinde warnt davor, die Nester des Eichenprozessionsspinners eigenständig zu entfernen. Die Entfernung sollte aus Sicherheitsgründen nur durch Fachfirmen erfolgen.

Hinweise aus der Bevölkerung willkommen

Wer einen möglichen Befall an Eichen auf gemeindeeigenen oder öffentlichen Flächen entdeckt, wird gebeten, die Gemeinde Swisttal zu informieren. Hilfreich sind möglichst genaue Angaben zum Standort des betroffenen Baumes.



Häufig verwechselt: Eichenprozessionsspinner und Gespinstmotte

Der Eichenprozessionsspinner kommt fast ausschließlich an Bäumen der Gattung *Quercus* (Eichen) vor. Verwechselt wird er häufig mit der für den Menschen ungefährlichen Gespinstmotte, die verschiedenste Baumarten und Sträucher mit großflächigen Gespinsten überzieht. Meldungen bitte an:

ordnungsamt@swisttal.de

Die Gemeinde bedankt sich für die Unterstützung und das umsichtige Verhalten aller Bürgerinnen und Bürger.

Finanzierung weiterer Beutelspender für Odendorf

Odendorf. Ende Mai traf sich Bürgermeister Tobias Leuning mit dem Odendorfer Ortsvorsteher Jürgen Bröhl und Dr. Ulrich Pascheberg an einem der neuen Beutelspender am Feldeingang an der Frankenstraße, um ihm für seine Spende von vier neuen Beutelspender in und um Odendorf zu danken.

Nachdem die Gemeindeverwaltung über die Möglichkeit von Patenschaften für Beutelspender berichtete, nahm Dr. Pascheberg Kontakt zur Gemeinde auf. Aus der ursprünglichen Idee, einen einzelnen Spender in Richtung Friedhof zu finanzieren, entstand schließlich die Unterstützung von mehreren Standorten. Mittlerweile spendete Pascheberg vier Beutelspender in und um Odendorf, die von ihm und dem Ortsvorsteher befüllt werden. Der Odendorfer plant, drei weitere Beutelspender zu finanzieren, welche in Absprache mit dem Baubetriebshof an dafür geeigneten Orten angebracht werden.

Der gebürtige Bonner und seine Frau sind vor ungefähr 6 Jahren aus dem Sauerland nach Odendorf gezogen, der schnelle Zugang zu den Feldwegen war für das Paar und ihren Hund

wie gemacht. Durch die starke Verschmutzung an den Feldeingängen, mussten sie jedoch immer öfters auf die umliegenden Spaziermöglichkeiten ausweichen.

Bürgermeister Tobias Leuning bedankte sich für die private Unterstützung und freute sich über das Engagement für mehr Sauberkeit in der Gemeinde.



Heimat-Preis 2026 - Jetzt Vorschläge einreichen!

Swisttal. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Kommunen mit der Auslobung und Verleihung eines Heimat-Preises durch die Übernahme des Preisgeldes in Höhe von 5.000 Euro. Auch Swisttal nimmt in diesem Jahr wieder am Heimat-Preis teil.

Vereine, Institutionen und Einzelpersonen können der Gemeindeverwaltung Vorschläge zur Vergabe des Heimat-Preises Nordrhein-Westfalen einreichen.

Die auszuzeichnenden Projekte sollen:

- den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken,
- sich für ein offenes, tolerantes Miteinander in Swisttal einsetzen,
- das lokale Brauchtum fördern oder
- die Heimat nachhaltig und langfristig erhalten.

Da der Begriff "Heimat" unterschiedlich mit Sinn gefüllt werden kann, ist bei der Einreichung die Heimatförderung und der Bezug

zu mindestens einem der Kriterien ausreichend zu begründen.

"Unsere Gemeinde lebt vom Engagement der Menschen, die sich mit Herzblut für das Zusammenleben, Traditionen und neue Ideen einsetzen. Der Heimat-Preis bietet die Möglichkeit, dieses Engagement sichtbar zu machen und besonders zu würdigen. Ich freue mich auf viele Vorschläge aus allen Ortsteilen", so Bürgermeister Tobias Leuning.

Der Rat hat die Besetzung der Jury, welche die eingereichten Vorschläge prüft, mit sieben Personen beschlossen.

Der Jury gehören je ein Mitglied der im Rat vertretenen Fraktionen, der Vorsitzende des Generationen-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses, René Pelzer, sowie der Bürgermeister an.

Damit möglichst viele Vorhaben und das damit verbundene Engagement gewürdigt werden können, wird das Preisgeld in drei Abstufungen vergeben:



1. Preis: 2.500 Euro

2. Preis: 1.500 Euro

3. Preis: 1.000 Euro

Es wird um Einreichung der Vorschläge mit entsprechender Begründung bis zum **31.07.2026** schriftlich oder per E-Mail an pressestelle@swisttal.de gebeten. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden nach der Entscheidung der Jury informiert und zur Preisverleihung am 5. November 2026 eingeladen.

Der "Heimat-Preis Nordrhein-Westfalen" soll beispielhaftes Engagement von Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen oder Privatpersonen auszeichnen. Unternehmen, bzw. Gewerbetreibende sowie Gremien, Eigenbetriebe und kommunale Einrichtungen kommen für eine Auszeichnung nicht in Betracht. Bereits mit Heimat-Preisen Ausgezeichnete sind von einer weiteren Teilnahme ausgeschlossen.

Trägerwechsel stärkt Jugendarbeit in Swisttal

Swisttal. Der Jugendhilfeausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat den Wechsel der Trägerschaft für die Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Mobile Jugendarbeit in Swisttal von der Katholischen Jugendagentur Bonn (KJA) zum Johanniter Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen zum 01. Januar 2027 beschlossen.

Der Ausschuss für Generationen, Soziales, Kultur und Sport (GSKS) der Gemeinde Swisttal hat sich ebenfalls mit dem Thema befasst und den Wechsel begrüßt.

Für die Gemeinde bietet der Trägerwechsel die Möglichkeit, die Kinder- und Jugendarbeit zu stärken und langfristig weiterzuentwickeln. Geplant ist, dass der Umfang an

Fachkräften wieder auf 3,5 Fachkräftestellen angehoben wird. Diese mussten im Rahmen des Insolvenzverfahrens 2025 auf 2,9 gekürzt werden.

Die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen weiterhin an den bisherigen Standorten in Heimerzheim und Buschhoven fortgeführt werden.

Zudem soll auch in Odendorf wieder die stationäre Jugendarbeit aufgenommen werden.

Bürgermeister Tobias Leuning sieht darin einen wichtigen Schritt für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde: „Für Swisttal ist der Trägerwechsel eine positive Nachricht. Mit der Rückkehr zu 3,5 Fachkräftestellen und der Reaktivierung der sta-

tionären Jugendarbeit in Odendorf können die Angebote für Kinder und Jugendliche wieder gestärkt werden. Damit schaffen wir gute Voraussetzungen, die jungen Menschen in unserer Gemeinde auch in Zukunft bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Die Johanniter sind seit der Flutkatastrophe bis heute stark in Swisttal engagiert und wir freuen uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit langfristig weiterzuentwickeln. Mein Dank gilt dem Kreisjugendamt und unserem Beigeordneten Tobias Weingartz für die umfangreiche Vorarbeit dieser Entscheidung.“

Der Swisttaler Beigeordnete Tobias Weingartz dankt der Katholischen Jugendagentur Bonn, die in den

vergangenen Jahren die Jugendarbeit in Swisttal erfolgreich weiterentwickelt hat.

„Die Katholische Jugendagentur Bonn hat über viele Jahre hinweg, die Kinder- und Jugendarbeit in Swisttal mit Engagement, Verlässlichkeit und Motivation geprägt. Gemeinsam wurden wichtige Angebote für das Zusammenkommen von Jugendlichen aufgebaut und gestärkt. Vor allem sind wir stolz auf den zusammen aufgebauten Jugendtreff in Heimerzheim, der sich zu einem wichtigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entwickelt hat. Er zeigt, dass mit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit viel erreicht werden kann. Dafür gilt allen beteiligten unser herzlicher Dank.“

Mit „Hätz un Siel“ für Buschhoven

Beetpaten verschönern Beete im Zentrum

Schon oft waren die versiegelten Baumbeete an der Alten Poststraße den Mitgliedern des „Freundeskreis Hätz un Siel“, einem Zusammenschluss von Buschhovener Frauen, beim Weg zur Arbeit ein Ärgernis. Ähnlich empfand Andreas Kaiser, der praktisch aus dem Küchenfenster darauf schaut.

Der Wunsch nach Veränderung wurde an den Heimat- und Verschönerungsverein (HVV) Buschhoven herangetragen, der seit Jahrzehnten die Anlagen am Burgweiher pflegt. Da verhallte er zwar nicht ungehört, aber die Antwort fiel anders aus als erwartet: Die Damen könnten gerne als Beetpaten selbst die Pflege übernehmen, wenn die Gemeinde als Eigentümer einverstanden sei. Da der „FK Hätz un Siel“ („mit Herz und Seele“) es sich seit 2023 sowieso auf die Fahnen geschrieben hat, aktiv

zum Dorfleben beizutragen - warum also nicht?

Bei der zuständigen Umweltabteilung der Gemeinde war man begeistert: Der Bauhof entsiegelte schon im Herbst die Flächen und bereitete die Pflanzbeete vor. Nun besorgte er in Zusammenarbeit mit der Weierchefin des HVV, Evelyn Schnabel, pflegeleichte und insektenfreundliche Stauden.

Am Pflanztag gesellten sich spontan weitere Helfer dazu: Eine Anwohnerin mit ihren Kindern freute sich über die Verschönerung und legte gleich mit Hand an.

Schnabel: „Die Kooperation über drei Gruppen hinweg war schon etwas aufwändig, aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.“

Nun hoffen die engagierten Beetpaten, dass sich auch die Buschhovener daran erfreuen und vor allem



die Autofahrer und die Patienten der Tierarztpraxis pfleglich damit umgehen: Die Gemeinde hatte seinerzeit dort nämlich zum Schutz der Bäume Plane und Split aufgebracht, da die Beete ständig von Parkenden überfahren wurden und sie lediglich als Hundeklo dienten. Eva Konrath von der Swisttaler Verwaltung freute sich

über das Engagement: „So gut, wie sich Bürger mit Herz und Hand um die Anlagen kümmern, schaffen wir das als Verwaltung nie.“ Wer nun auch Lust auf eine Beetpatenschaft bekommen hat, kann sich an Bürgermeister Tobias Leuning oder Eva.konrath@swisttal.de wenden.



Gottesdienstordnung für den Seelsorgebereich Swisttal

Samstag, 20. Juni

13 Uhr - Hei, Trauung
 14:30 Uhr - Mo, Taufe
 15 Uhr - Od, Rosenkranz
 15 Uhr - Bu, Barmherzigkeitsrosenkranz u. Beichte
 15:30 Uhr - Od, Beichte u. Anbetung des Allerheiligsten
 17 Uhr - Mo, VAM
 17 Uhr - Oll, VAM
 18 Uhr - Hei, Beichte
 18:30 Uhr - Od, VAM
 18:30 Uhr - Hei, VAM

Sonntag, 21. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis

Bu: Maria Rosenfest und Oktav
 10 Uhr - Bu, Hl. Messe (Kirchplatz) mit Stadtdechant Msgr. Dr. Markus Hofmann, Trompete (Tobias Grüne)
 11:15 Uhr - Bu, Prozession (mit dem Gnadenbild durch den Ort)
 12:30 Uhr - Bu, Kranken-, Rosen- u. Devotionaliensegnung
 15 Uhr - Bu, Marienandacht (Rosen- u. Devotionaliensegnung)
 16:30 Uhr - Bu, Musikalische Andacht (Michael Bottenhorn, Bonn-Beuel)
 18:30 Uhr - Bu, Jugendmesse
 21:30 Uhr - Bu, Lichterprozession, anschl. Abendlob

Montag, 22. Juni

14:30 Uhr - Bu, Beichtgelegenheit
 15 Uhr - Bu, Hl. Messe
 17:15 Uhr - Bu, Marienandacht (Rosen- u. Devotionaliensegnung)

Dienstag, 23. Juni

7:55 Uhr - Od, Rosenkranz
 8:30 Uhr - Od, Hl. Messe
 14:30 Uhr - Bu, Beichtgelegenheit
 15 Uhr - Bu, Hl. Messe
 17:15 Uhr - Bu, Marienandacht (Rosen-, u. Devotionaliensegnung)

Mittwoch, 24. Juni

9 Uhr - Bu, Hl. Messe (mit Pilgern)
 14:30 Uhr - Bu, Beichtgelegenheit
 15 Uhr - Bu, Hl. Messe
 17:15 Uhr - Bu, Marienandacht (Rosen-, u. Devotionaliensegnung)

Donnerstag, 25. Juni

14:30 Uhr - Bu, Beichtgelegenheit
 15 Uhr - Bu, Hl. Messe (Wallfahrt

Kreisdekanat kfd)

17:15 Uhr - Bu, Marienandacht (Rosen-, u. Devotionaliensegnung)
 18 Uhr - Möm, Hl. Messe

Freitag, 26. Juni

14:30 Uhr - Bu, Beichtgelegenheit
 15 Uhr - Bu, Hl. Messe
 17:15 Uhr - Bu, Marienandacht (Rosen-, u. Devotionaliensegnung)
 17:25 Uhr - Od, Rosenkranz
 18 Uhr - Od, Hl. Messe

Samstag, 27. Juni

13 Uhr - Hei, Trauung
 14:30 Uhr - Str, Taufe
 15 Uhr - Od, Rosenkranz
 15 Uhr - Bu, Beichte
 15:30 Uhr - Od, Beichte u. Anbetung des Allerheiligsten
 17 Uhr - Mo, VAM
 17 Uhr - Oll, VAM
 18 Uhr - Hei, Beichte
 18:30 Uhr - Mie, VAM

Sonntag, 28. Juni, 13. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr - Dü, Hl. Messe
 9 Uhr - Str, Hl. Messe
 9:30 Uhr - Lu, Hl. Messe
 10:15 Uhr - Od, Hl. Messe (Patronat / Pfarr-Cäcilien-Chor)
 11 Uhr - Hei, Hl. Messe
 11:30 Uhr - Bu, Familienmesse
 12 Uhr - Hei, Taufe
 15 Uhr - Bu, Marienandacht (Abschluss der Wallfahrt / Capella Nova)

Dienstag, 30. Juni

7:55 Uhr - Od, Rosenkranz
 8:30 Uhr - Od, Hl. Messe
 9 Uhr - Mo, Hl. Messe
 19 Uhr - Str, Hl. Messe

Mittwoch, 1. Juli

9 Uhr - Bu, Rosenkranzgebet
 18 Uhr - Hei, Eucharistische Andacht und Barmherzigkeitsrosenkranz
 18:30 Uhr - Hei, Hl. Messe der Frauengemeinschaft
 19:30 Uhr - Bu, Hl. Messe der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 2. Juli, Mariä Heimsuchung

18 Uhr - Möm, Hl. Messe

Freitag, 3. Juli, Hl. Thomas, Apostel, Herz-Jesu-Freitag

9 Uhr - Bu, Hl. Messe (Herz-Jesu/ Barmherzigkeitsrosenkranz)

40 Jahre in Weilerswist
AUTOHAUS JUNGBLUTH GmbH
 SUZUKI-Servicepartner seit 1989

 GEWERBEGEBIET 53919 Weilerswist
 Tel. 02254 844 336, info@suzuki-jungbluth.de
 www.suzuki-jungbluth.de

 DIE WERKSTATT

MARKISEN ALLES NEU MACHT DER MAI
 JETZT AKTION 15% MARKISEN
 *Im Mai, auf Markisen und Modelle, u.a. wie Abbildung

 75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
 ZELTE UND PLANEN GMBH
 Tel. 0228 46 69 89 info@franz-aachen.com
 Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

17:25 Uhr - Od, Barmherzigkeitsrosenkranz
 18 Uhr - Od, Hl. Messe (Herz-Jesu-Andacht)

Samstag, 4. Juli

12 Uhr - Bu, Brautmesse
 15 Uhr - Od, Rosenkranz
 15:30 Uhr - Od, Beichte u. Anbetung des Allerheiligsten
 17 Uhr - Oll, VAM
 17 Uhr - Bu, VAM
 17:30 Uhr - Od, VAM
 18:30 Uhr - Mie, VAM

Sonntag, 5. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr - Dü, Hl. Messe
 9 Uhr - Str, Hl. Messe
 9:30 Uhr - Lu, Hl. Messe (Pfarrcafé)

10:15 Uhr - Od, Familienmesse
 11 Uhr - Hei, Hl. Messe (Schützenfest, anschl. Kranzniederlegung)
 11:30 Uhr - Mo, Hl. Messe
 12:30 Uhr - Od, Taufe
 17 Uhr - Bu, Segensgottesdienst (Versöhnungskirche)
 19 Uhr - Bu, Konzert evang. Versöhnungschor

Bu = St. Katharina, Dü = Kapelle St. Katharina, Dünstekoven, Hei = St. Kunibert, Lu = St. Petrus und Paulus, Ludendorf, Mie = St. Georg, Mo = St. Nikolaus, Möm = Kapelle St. Maria v. d. Immerwährenden Hilfe, Od = St. Petrus und Paulus, Oll = St. Martinus, Str = St. Antonius

836. Maria-Rosenfest in Buschhoven

Am Sonntag, 21. Juni, mit anschl. Oktav bis 28. Juni

„Rosa Mystica“

Sonntag, 21. Juni

9 Uhr - Beichtgelegenheit bis 9:30 Uhr
 10 Uhr - Hl. Messe (Kirchplatz) mit Stadtdechant Msgr. Dr. Markus Hofmann
 ca. 11:15 Uhr - Prozession mit der Kopie des Gnadenbildes durch den Ort, anschl. Kranken-, Rosen- und Devotionaliensegnung
 15 Uhr - Marienandacht
 16:30 Uhr - Musikalische Andacht (Michael Bottenhorn, Bonn-Beuel)
 18:30 Uhr - Jugendmesse, anschl.

Kranken-, Rosen- und Devotionaliensegnung

21:30 Uhr - Lichterprozession, anschl. Abendlob in der Kirche

Montag, 22., bis Freitag, 26. Juni

9 Uhr - Hl. Messe (Mittwoch)
 14:30 Uhr - Beichtgelegenheit
 15 Uhr - Hl. Messe
 17:15 Uhr - Marienandacht mit Rosen- und Devotionaliensegnung
Sonntag, 28. Juni
 11:30 Uhr - Familienmesse mit Rosen- u. Devotionaliensegnung
 15 Uhr - Marienandacht (Abschluss) mit Rosen- u. Devotionaliensegnung

AWO Swisttal unterstützt Info-Point in Odendorf

Fünf Jahre nach der Flutkatastrophe gibt es immer noch Betroffene in Swisttal und Umgebung, die jetzt die Wiederaufbauhilfe des Landes NRW in Anspruch nehmen, um finanzielle Förderung zu bekommen. In der Vergangenheit half der Infopoint in Trägerschaft des Bürgervereins Odendorf e. V. (BüVO) zahlreichen Hilfesuchenden, diese Anträge zu stellen. Die Möglichkeit, Neuanträge zu stellen, läuft jedoch am 30. Juni aus. Nichtsdestotrotz soll die Betreuung betroffener Bürgerinnen und Bürger nicht abrupt enden, denn notwendige Unterstützung endet nicht mit der Antragstellung. Häufig fängt die Arbeit erst an, denn dann geht es um die Umsetzung beantragter Maßnahmen. Damit die Anlaufstelle in Odendorf weiterhin geöffnet bleiben kann, fördert die AWO Swisttal e. V. den BüVO mit 25.000 Euro.

Kai Imsande, der Leiter des Infopoints, ist erleichtert, dass die Arbeit zunächst weiterlaufen kann: „Nach wie vor erreichen uns täglich Anfragen und Bitten um Begleitung, nicht nur bei Neuanträgen, sondern obendrein, um bestehende Baustellen abzuwickeln.“ Außerdem suchen immer noch viele ein Gespräch, um die Flutfolgen zu verarbeiten. „Auch fünf Jahre nach den Flutereignissen brauchen Menschen weiterhin Begleitung bei Behörden-gängen, Anträgen, Sanierungen und vielem mehr. Hinzukommend heilen



v. l. n. r.: Kai Imsande, Maria Gleißner, Dr. Arletta Kösling, Gisela Hein

die seelischen Wunden nur langsam. Da ist der Infopoint mit Kai Imsande die richtige Anlaufstelle, die auf die Bedürfnisse der Hilfesuchenden angemessen eingeht“, so die AWO-Vorsitzende Gisela Hein. Die AWO Swisttal hatte bereits unmittelbar nach der Flut ein Spendenkonto eingerichtet und mit den großzügigen Spenden unkompliziert Einzelfallhilfe geleistet. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr die

Trägerschaft für Lillis Stübchen in Odendorf übernommen, ebenfalls ein Projekt, das nach der Katastrophe ins Leben gerufen wurde. Hier können Besucherinnen und Besucher nicht nur Second-Hand-Mode erstehen, sondern finden jederzeit offene Ohren für Gespräche. „Wir sind überaus dankbar, dass die AWO uns weiterhin finanziell beisteht, damit wir diese wichtige Arbeit fortsetzen können“, so die

Vorsitzende des BüVO, Dr. Arletta Kösling. Sie weist darauf hin, dass Neuanträge bis Ende Juni gestellt werden müssen. Dabei unterstützt der Infopoint, der weiterführende Hilfe mindestens bis zum Jahresende anbieten wird.

Weitere Informationen bei Kai Imsande, 02255 9219084 und Kai.Imsande@buergervereinodendorf.de.

Aufruf zum Mitmachen: „Buschhoven is(s)t international“

Welche Buschhovener bieten Kostproben aus ihrer Heimat?

Sogar Französische Städtepartner machen mit

Längst leben nicht mehr nur geborene Rheinländer in Buschhoven: „Die Buschhovener“ kommen heute aus „allen Herren Ländern“ und haben hier eine neue Heimat gefunden. Diese Vielfalt möchte der Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven (HVV) sichtbar machen: Sie und ihre kulinarische Heimat zusammenzubringen ist die Idee beim 2. (stationären) „Ausflug in die

Küchen der Welt“ am Samstag, 4. Juli, ab 15 Uhr an den Burgweiher ein:

Himmel und Ääd, Rievkooche und Halve Hahn - das kennt jeder echte Rheinländer - aber sein Nachbar kocht vermutlich ganz anders. Warum lassen wir nicht mal andere sinnbildlich in unsere Kochtöpfe schauen?

Bringen Sie doch mal Spezialitäten aus Ihrer Heimat mit an den Burgweiher: Ob Sushi oder Saltimbocca,

ob Saumagen oder Salzburger Nockerln: Alle Landstriche und Nationen haben so ihre Nationalgerichte, und alle möglichen nationalen Köstlichkeiten finden sich auch in Buschhoven.

Die französischen Städtepartner aus Quesnoy-sur-Deûle haben sich schon angemeldet und werden typische nordfranzösische Kostproben anbieten.

Wer bereit ist, lokale Kostproben aus seiner Heimat anzubieten,

meldet sich bitte beim HVV unter 02226 12498 (AB) oder HVV-Wolfumhauer@gmx.de.

Gedacht ist an Fingerfood ohne großen Aufwand, nach vorheriger Absprache können die Nahrungsmittelkosten vom HVV übernommen werden.

Der HVV wird entsprechendes „Mobiliar“ je nach Anmeldezahl zum „Streetfoodfest am Weiher“ für die interessante Kostprobenrunde besorgen.



Aus Ihrem Außenbereich wird eine Wohlfühloase

Wenn die Sommersonne vom Himmel strahlt, wird der eigene Garten oder Balkon zum zweiten Wohnzimmer. Doch intensive Hitze und grelles Sonnenlicht können den Outdoor-Genuss schnell einschränken. Mit unseren flexiblen Markisen- und Sonnenschutzsystemen schaffen wir die perfekte Balance aus Licht, Schatten und Komfort.

Ob moderne Kassettenmarkise oder freistehendes Sonnenschutzsystem - unsere Lösungen spenden angenehmen Schatten, schützen vor schädlicher UV-Strahlung und verlängern die Zeit im Freien bis in die späten Abendstunden. Smarte Steuerungssysteme per Knopfdruck oder App ermöglichen eine komfortable Bedienung von Licht, Heizung und Sonnenschutz und sorgen für ein individuelles Wohlfühlerlebnis.

Der Trend bei Markisen geht heute klar zu fließenden, organischen Formen, die sich harmonisch in moderne Architektur und bestehende Fassaden einfügen. Besonders beliebt sind Kassettenmarkisen, bei denen Tuch und Gelenkarme im eingefahrenen Zustand vollständig in einem eleganten Aluminiumgehäuse geschützt verschwinden.

Dank einer großen Auswahl an hochwertigen, wetterbeständigen und pflegeleichten Stoffen sowie zahlreichen RAL-Farben für das Gestell lässt sich jede Markise individuell an Ihren persönlichen Stil und die Gegebenheiten Ihres Hauses anpassen. Auch die Auswahl an Zusatzausstattungen wie integrierte LED-Beleuchtung, Heizstrahler oder Wind- und Son-

nensensoren sorgt dafür, dass Ihre Terrasse zu jeder Tages- und Jahreszeit ein komfortabler Rückzugsort bleibt.

Außenliegender Sonnenschutz leistet zudem einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Gebäudehülle vor den Folgen zunehmender Hitze. Er verbessert das Raumklima, reduziert die Aufheizung der Innenräume und kann so die Energieeffizienz Ihres Zuhauses steigern. Gerade in Zeiten steigender Temperaturen wird ein durchdachtes Sonnenschutzkonzept zu einer wertvollen Investition in Wohnqualität und Werterhalt Ihrer Immobilie.

Auch bei Altbauten, bei denen eine Nachrüstung oft eine besondere Herausforderung darstellt,

bieten wir durchdachte und elegante Lösungen - beispielsweise mit modernen, solarbetriebenen Motoren, die ohne aufwendige Verkabelung installiert werden können.

Wir - die Firma R. Scheben und Glas Lepper - begleiten Sie von der persönlichen Beratung über die individuelle Planung bis hin zur fachgerechten Montage. Mit unserer Erfahrung, unserem handwerklichen Know-how und einem Blick für Design verwandeln wir Ihren Außenbereich in eine schattige Wohlfühloase, in der Sie den Sommer entspannt genießen können.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin - wir freuen uns darauf, Ihre individuellen Wünsche zu verwirklichen!

Lieblingsplätze

Komfort im Schatten

> MARKISEN

Hochwertige Markisen verwandeln Ihre Terrasse in eine kühle Wohlfühloase. Smarte Steuerung per Knopfdruck oder App. LED-Leisten geben stimmungsvolles Licht.

> SCREENS & RAFFSTORES

Senkrechter Sicht- und Sonnenschutz für innen und außen. Lamellen oder textile Schönheiten sorgen für angenehme Lichtverhältnisse.

> KLAPPLÄDEN

Sonnen-, Wetterschutz und zusätzliche Sicherheit. Gebäude bekommen einen einzigartigen Charakter. Mit stufenlos verstellbaren oder feststehenden Lamellen.



R. SCHEBEN
SICHERHEITSTECHNIK
BAUELEMENTE
GLAS LEPPER

Jetzt informieren!



Hauptstraße 612 | 53347 Alfter-Volmershoven
Tel.: 0228 54 85 97 44 | www.scheben-glaslepper.de

Eine Reise Richtung Mittelpunkt der Erde

Männerverein St. Martin 1922 Heimerzheim

Am 4. Juni war es so weit: Der Männerverein startete vier Jahre nach seiner Jubiläumsfahrt zur Rhöntour. Als Stützpunkt der viertägigen Fahrt wurde wieder das Landhaus Kehl in Tann-Lahrbach gewählt. Von hier aus absolvierten die Männer zwei abwechslungsreiche Tagesausflüge. Im Bergwerk Merkers ging die Reise 800 Meter unter die Erde und offenbarte atemberaubende Einblicke in das ehemals größte Kalibergwerk der Welt. Wieder über Tage angekommen, führte der Weg hoch auf den über 800 Meter hohen Berg Ellenbogen mit seiner Aussichtsplattform Noahs Segel. Nach einer fantastischen Rundumsicht über die Landschaft des Biosphärenreservats ließen einige Männer es sich nicht nehmen, mit der Erlebniströhre vom Turm rasant nach unten zu sausen. Tags darauf standen eine Besichtigung der Rhönbrauerei Dittmar in Kaltennordheim und ein



Der Männerverein St. Martin auf Rhöntour. Foto: Männerverein

Besuch des Klosters Kreuzberg in Bischofsheim auf dem Programm. Bei bester Bewirtung hatte auch die Geselligkeit im Landhaus einen hohen Stellenwert. Die regional be-

kannte Unterhaltungskünstlerin Elvira Klüber sorgte in ihrer Rolle als alte Schachtel mit ihrem fahrbaren Kühlschranks als Ersatzhandtasche für Stimmung und die Auersberger

Musikanten aus Hilders für zünftige Stubenmusik. Mit der Rückreise am Sonntag nach Heimerzheim endete eine Tour, die allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird.

Johanniter eröffnen neues Angebot

Im Juli eröffnet die Hochwasserhilfe einen neuen Beratungs- und Begegnungsraum in Swisttal-Odendorf

Sankt Augustin/Swisttal-Odendorf - Die Johanniter-Hochwasserhilfe lädt zur Eröffnung ihres neuen Beratungs- und Begegnungsraums in Odendorf ein. Am 5. Jahrestag der Flut ruft die Hilfsorganisation zum gemeinsamen Gedenken mit ihren Gästen auf. Außerdem wird ein Blick in die Zukunft geworfen und über aktuelle Angebote der Hochwasserhilfe informiert.

Wann: Dienstag, 14. Juli, ab 15 Uhr
Wo: Odinstraße 17, 53913 Swisttal-Odendorf

Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen das Erinnern an die Ereignisse der Flut sowie der Blick auf das, was seitdem gemeinsam aufgebaut und erreicht werden konnte.

Das Programm:

- Eröffnung des Beratungs- und Begegnungsraums durch Regionalvorständin Verena Dienst
- Christlicher Impuls von Elisabeth Berg
- Die Johanniter stellen das Angebot der Hochwasserhilfe vor
- Informationen zu Veranstaltungen in den neuen Räumlichkeiten
- Mitmach-Aktion: „Wand der Erregenschaften“ - Fortschritte und Entwicklungen seit der Flut
- Das neue Kinderprogramm: „Kreative Bachbände“

Die Veranstaltung bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Gedenken. Wir laden alle Interessierten herzlich zur Eröffnung ein.

Gesprächs-Frühstück für Trauernde in Swisttal

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist schwer zu ertragen. Das Gesprächs-Frühstück für Trauernde bietet die Möglichkeit, mit Menschen in ähnlicher Lebenslage in Kontakt zu kommen. Viele fühlen sich in dieser Zeit hilflos und alleingelassen.

Wer ist da, wenn man seine Geschichte immer und immer wieder erzählen will? Wer versteht diese Gefühle? Wer hört einfach zu und hält die Trauer und Tränen aus? Wo kann man neue Kontakte knüpfen? Wer ermutigt, neue Wege zu versuchen?

Die Trauerbegleiterin der Ökumenischen Hospizgruppe e. V. unterstützt in dieser Lebenssituation des erlebten Verlustes, bis ausreichend Kraft gefunden wurde, mit der veränderten Situation zu leben. Das Gesprächs-Frühstück ist nicht an eine Konfession gebunden, unverbindlich und kostenfrei.

Das nächste Treffen findet am Freitag, 17. Juli, um 10 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 7 in Swisttal-Heimerzheim statt.

Die Ökumenische Hospizgruppe e. V. begleitet lebensbedrohlich Erkrankte sowie deren An- und Zugehörige. Sie macht auch weitere Angebote für Trauernde - u. a. für Kinder und auch für Eltern, die ein Kind vor oder kurz nach der Geburt verloren haben - den Verlust eines Sternkinde betrauern. Alle Angebote werden entgeltfrei angeboten und sind nicht an eine Konfession gebunden. Für die vielfältigen Aufgaben sucht der Verein wieder Menschen, die sich in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren möchten.

Rückfragen zu allen Angeboten unter 02226/900 433. Weitere Termine und Informationen zum Verein finden Sie unter: www.hospiz-voreifel.de

Fronleichnam in Heimerzheim

Wir brauchen uns nichts vorzumachen, dieses Fest spielte in früheren Zeiten auch in Heimerzheim eine größere Rolle. Straßengemeinschaften, die Teppichbilder aus Sägemehl schmückten, Fahnen und Hausaltäre. Die Parole ist "Gott selber ist unser Gast", verkörpert ist er in der Hostie der Monstranz. Eine Monstranz mit vielen Darstellungen, unter anderem Sankt Kunibert und Sankt Sebastian. Nach der Festmesse um 10 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule began die Prozession durch den Ort. Der kostbare Baldachin, unter dem Pater Marek die Monstranz durch den Ort trug, wurde von der Schützenbrüderschaft Sankt Kunibert / Sankt Sebastian getragen, begleitet von den Messdienern und vielen Gläubigen. Einen besonderen Segen spendete Pater Marek den Bewohner der Seniorenresidenz Libento an der Kölner Straße. An vielen Häusern dokumentierten Fahnen jedoch auch



heute noch, wir erwarten einen hohen Gast. Entlang des Prozessionsweges waren auch in diesem Jahr einige Altäre aufgebaut. Neben dem Altar an der Grundschule, der von der Goethestraße unter Leitung der Fam. Zulauf aufgebaut wurde, stand der nächste Altar am Haselbuschweg. Hier zeigt sich ein Team um die Fam. Brock verantwortlich. Ein richtiges Kunstwerk ist alljährlich der Altar mit großem Blütenteppich, aufgebaut von der Familie von Boeselager. Das abschließende Lied "Großer Gott wir loben dich" in der kath. Kirche Sankt Kunibert setzte diesem liturgischen Fest einen würdevollen Abschluss.

Anschließend begann am Pfarrzentrum das alljährliche Pfarrfest. Rainer Schmitz



**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

wirⁱⁿ SWISTTAL
Zugleich **AMTSBLATT** der Gemeinde Swisttal
Mit den Ortsteilen Buschhoven · Dornelkoven · Eszig · Heimerzheim
Ludendorf · Mal · Mönchshoven · Odenorf · Othelm · Strußfeld
„Liebenswertes Wohnen
zwischen Vorgebirge und Eifel“



MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan

FON 02644 80191

MOBIL 0171 1 87 69 24

E-MAIL st.atan@
rautenberg.media

Der Swisttal-Cup ist zurück - und wie!

Ein Turnier kehrt heim, eine Region feiert gemeinsam

Es gibt Momente im Sport, die mehr bedeuten als Punkte, Sätze oder Pokale. Momente, in denen man spürt, dass Tennis weit mehr ist als ein Spiel - nämlich Gemeinschaft, Leidenschaft und gelebte Tradition. Genau solch ein Moment ereignete sich am Donnerstag, 4. Juni, auf der Anlage des **TC Schwarz-Weiß Heimerzheim**: Der **Swisttal-Cup** feierte sein lang ersehntes Comeback.

Nach einer längeren Pause, in der viele Tennisfreunde der Region dieses Turnier schmerzlich vermisst hatten, war es endlich wieder so weit. Die drei Partnervereine **TC Odendorf**, **TC Kottenforst** und der **TC Schwarz-Weiß Heimerzheim** haben zusammengefunden, die Ärmel hochgekrempt - und etwas Wunderbares wieder zum Leben erweckt. An Fronleichnam öffnete die Anlage ihre Pforten, und mit ihr kehrte jener besondere Geist zurück, der den Swisttal-Cup seit jeher ausgemacht hat.

In verschiedenen Alterskategorien, im Einzel, Doppel und Mixed, kämpften ambitionierte Spielerinnen und Spieler ebenso wie begeisterte Hobbyathleten um Punkte und Ehre. Doch was wirklich zählte, war das,



Foto: TC Schwarz-Weiß Heimerzheim

was zwischen den Ballwechsellern entstand: Lachen, Anfeuern, gegenseitiger Respekt - und das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.

Am Ende setzte sich der **TC Kottenforst** verdient an die Spitze, vor dem TC Odendorf und dem gastgebenden TC Schwarz-Weiß Heimerzheim. Den strahlend neuen Pokal - gestiftet vom **GSV**, dem an dieser Stelle ein

herzliches Dankeschön gilt - nimmt Kottenforst nun bis zum nächsten Jahr mit nach Hause. Und eines steht schon jetzt fest: 2027 wird der Swisttal-Cup wiederkommen. Denn was einmal wiedergeboren wurde, lässt man nicht mehr los.

Das nächste Highlight steht bereits vor der Tür. Am **19. Juli** richtet der **TC Schwarz-Weiß Heim-**

erzheim sein **1. LK-Turnier** in den Kategorien Herren 00, Herren 40, Herren 00 Doppel, Damen 00, Damen 40 und Damen 00 Doppel auf seiner Anlage aus. Weitere Informationen dazu sind auf der **Internetseite (www.tcsweheimerzheim.de)** des Vereins zu finden, die Anmeldung über **www.tennis.de** ist ab sofort möglich.

Erstellung von Schutzkonzepten in Sportvereinen

Sportjugend im KSB Rhein-Sieg e.V. bietet eine neue kostenlose und digitale Fortbildungsreihe an

Sportvereine und -verbände tragen eine besondere Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Mitglieder. Der Schutz vor interpersonalen und insbesondere sexualisierter Gewalt ist dabei eine zentrale Aufgabe. Um Vereine bei der Entwicklung wirksamer Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu unterstützen, startet nun eine neue Fortbildungsreihe zur Erstellung von Schutzkonzepten.

Die Veranstaltungsreihe vermittelt grundlegendes Wissen rund um Schutzkonzepte im organisierten Sport und zeigt praxisnah auf, wie Vereine sichere Strukturen schaffen können. Teilnehmende erhalten

einen Überblick über die Anforderungen und Vorgaben des organisierten Sports sowie anderer Institutionen und lernen, welche Bausteine ein Schutzkonzept enthalten sollte. Darüber hinaus werden rechtliche Grundlagen und Einordnungen thematisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Entwicklungsprozess eines individuellen Schutzkonzeptes. Die Fortbildung zeigt auf, wie Vereine im Vorfeld eine Potenzial- und Risikoanalyse durchführen können, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen passgenau auf die eigene Vereinsstruktur abzustimmen.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Vereinsvorstände, Übungsleitungen, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie alle Interessierten, die Verantwortung im Sport übernehmen und aktiv zu einem sicheren Vereinsumfeld beitragen möchten.

Folgende Termine werden angeboten:

24. Juni: Ein Schutzkonzept für deinen Verein

9. September: Prävention durch geschultes Personal

25. November: Das Schutzkonzept präventiv angewendet

9. Dezember: Intervention auf Basis des Schutzkonzeptes

jeweils von 18 bis 21 Uhr digital. Die Teilnahme an allen Modulen wird empfohlen. Zwischen den Modulen ist ausreichend Zeit das Erlernte im eigenen Verein umzusetzen und zu erproben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ksb-rhein-sieg.de

Weitere Informationen: Geschäftsstelle der Sportjugend im KreisSport-Bund Rhein-Sieg e.V. Kaiser-Wilhelm-Platz 1 in 53721 Siegburg, 02241 69060, E-Mail kontakt@sportjugend-rhein-sieg.de oder auf der Internetseite www.ksb-rhein-sieg.de



Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger

Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegenden verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld, weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen. Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend

wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen Unterstützungsangeboten. Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale Belastungen der Pflegenden reduziert werden können.

Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. In solchen Gruppen

treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfe-Kontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch

wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsangebote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.



Hilfe auf Knopfdruck.
Der Hausnotruf in Rhein-Sieg.
Ferienpaket nur 149€*



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Rhein-Sieg e.V.



02241
59 69 79 60

drkhausnotruf.nrw/siegburg

Wir kümmern uns bei Notfällen um Ihre Angehörigen. 24/7 auch in den Ferien!

* max. 6 Wochen, inkl. Auf- und Abbau

HÜNDGEN

ENTSORGUNG

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW/AbfG

Service von A - Z
Containerdienst • Recycling

Guter Service... nur ein Anruf entfernt!



★★★★★ ENTSORGUNGSFACHBETRIEB ★★★★★

Swisttal-Ollheim Peterstraße 70 Niederlassung: Bonn Broichstr. 76
Telefon 0 22 55 / 94 30-0 Fax -62 Telefon 0 228 / 76 99 43-0 Fax -62
www.huendgen-entsorgung.de · info@huendgen-entsorgung.de

Odendorfer Gartenbau

überregional • kompetent unabhängig • zuverlässig

Gartengestaltung | Rollrasen
Pflastern | Baggerarbeiten | Zaunbau
Baumfällungen

Gewerbepark Odendorf 27 | 53913 Swisttal-Odendorf
Fon: 02255.958695 | Mobil: 0163.6627268
odendorfer-gartenbau@gmx.de
www.odendorfer-gartenbau.de

PRINZ

DIETMAR

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 38
53913 Sw.-Heimerzheim
Heizung • Sanitär
Kundendienst



- Öl- und Gasfeuerungen
- Wartungsservice für Heizungsanlagen
- Kaminsanierung
- individuelle Badgestaltung
- Beratung und Planung
- Solar- und Brennwertechnik

Telefon: 0 22 54 / 76 61
Fax: 0 22 54 / 71 22



Infoabend „Sanieren im Mehrfamilienhaus“ - Heizungstausch, Solarstrom und E-Mobilität

Im Rahmen der Bonner Energietage 2026 laden die Energieagentur Rhein-Sieg und die Bonner Energie Agentur am 22. Juni in der Zeit von 17 bis 20:30 Uhr zu einem gemeinsamen Infoabend ein, der sich an Eigentümer von Mehrfamilienhäusern, Wohnungseigentümergeinschaften, interessierte Bewohner, Beiräte und Gebäudeverwaltungen richtet, die sich aktuell mit der Zukunft ihrer Immobilie beschäftigen. Die Veranstaltung kombiniert kurze Vorträge

- Heizungstausch im Mehrfamilienhaus: Axel Denecke, Bonner Energie Agentur, Beginn 17:30 Uhr
- Solarstrom im Mehrfamilienhaus: Thorsten Schmidt, Energieagentur Rhein-Sieg, Beginn 18:15 Uhr sowie
- E-Mobilität im Mehrfamilienhaus: Dr. Sandra von Möller, Wohnen im Eigentum, Beginn 19 Uhr

sowie eine anbieterneutrale Beratung durch die beiden Energieagenturen und der Verbraucherzentrale NRW zu den Vortragsthemen, aber auch zu weiteren Sanierungsmaßnahmen wie Dämmung, Fenster-

tausch oder Dachsanierung. Und natürlich wird auch über mögliche Fördermittel gesprochen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet statt im VHS Saal im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1 in 53111 Bonn.

Um Anmeldung wird gebeten unter: www.energieagentur-rsk.de/sanieren-mfh

Die Energieagenturen laden die Teilnehmenden zu einem Begrüßungsgetränk ein.

Großer Info- und Beratungstag auf dem Münsterplatz bereits am 20. Juni

Traditionell starten die Bonner Energietage mit einem großen Informations- und Beratungstag auf dem Bonner Münsterplatz. Zahlreiche Organisationen und Unternehmen aus der Region informieren zu energiesparendem Bauen und Sanieren und zu erneuerbaren Energien. Hier finden sowohl Immobilienbesitzer als auch Mieter die richtigen Ansprechpartner vor, um sich über die Möglichkeiten der persönlichen Energiewende beraten zu lassen. Alle Infos zu den Bonner Energietagen gibt es unter www.bonner-energietage.de.



RUND UM MEIN ZUHAUSE



RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Leckageortung & Bautrocknung

Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 946 944 58
www.rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de

Rohrbruchortung
Bautrocknung
Schadenmanagement




Qualität ist unsere Stärke



Fenster
Türen
Rollladen
Insektenschutz

Balduin GmbH • Inhaber: Harald Josef Balduin
Blumenstraße 97 • 53332 Bornheim
Telefon 0 22 27 / 22 83 • Telefax 0 22 27 / 55 32
www.balduin-bornheim.de • balduin@netcologne.de

MEISTERBETRIEB

ROBIN SCHUMACHER
HEIZUNG | SANITÄR | KUNDENDIENST

Breniger Str. 22
53913 Swisttal-Heimerzheim
Telefon 0 22 54 / 839 89 55
Telefax 0 22 54 / 839 89 56
E-Mail info@rs-swisttal.de
www.rs-swisttal.de



Haus- und Wohnungstüren

- + Zertifizierte Qualität „Made in Germany“
- + Montage durch speziell geschulte Mitarbeiter
- + Die richtige Tür für Ihren Anspruch

Schreinerei **JAKOBS**[®]
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE




Christian-Lassen-Straße 16, 53117 Bonn | 0228 422 446-0 | info@jakobs-bonn.de

Alfter hilft „School of Hope“ auf Sansibar

„Menschenfreude“ fördert Entwicklungsprojekte auf afrikanischer Insel - Janina van der Roest fliegt zum Sozialpraktikum - Friseure Rahi helfen finanziell mit Benefiz-Aktion



Jürgen Perteck (vorne) freut sich mit den Kindern über die Fortschritte des Projekts „School of Hope“ auf Sansibar.

Alfter. „Was mache ich in meinem anstehenden Sozialpraktikum?“ Für die 18-jährige Janina-Anastasia van der Roest, Oberstufenschülerin am Rheinbacher Sankt Joseph Gymnasium, war nach reiflicher Überlegung klar: „So wichtig es ist, die sozialen Probleme hierzulande praktisch zu erfahren, so möchte ich über den Tellerrand hinausblicken und die Lebenswirklichkeit von Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in einem Entwicklungsland vor Ort erleben. Und natürlich meinen bescheidenen Beitrag zu deren Verbesserung leisten.“ Mutter Regina Schäfer, selbst in vielen sozialen Projekten seit Jahren ehrenamtlich engagiert, war schnell von der Idee überzeugt und gemeinsam machten sie sich an die Realisierung. Durch den guten Kontakt zu Jürgen Perteck, Gründer und Vorsitzender der in Alfter ansässigen gemeinnützigen Organisation „Menschenfreude“ konnten schnell Nägel mit Köpfen

gemacht werden. Nach intensiven Gesprächen mit Jürgen Perteck war für Janina klar, dass die Reise nach Sansibar, der zweitgrößten afrikanischen Insel, die politisch zum ostafrikanischen Staat Tansania gehört, gehen soll: „Die Arbeit mit Kindern kommt mir sehr entgegen, ich kann den Unterricht mitgestalten, mein Englisch verbessern und in die dortige Landessprache Suaheli eintauchen.“ Nach dem 14-tägigen Praktikum besucht Janina mit ihrer dann nachgereisten Mutter noch eine Woche lang verschiedene andere „Menschenfreude“-Projekten auf der Insel.

„**Menschenfreude**“ hilft weltweit „Wege, die Leben verändern“ - unter diesem Motto hilft die 2018 in Alfter gegründete Hilfsorganisation nach ersten Anfängen in Nepal mittlerweile weltweit. Schwerpunkte bilden neben Brunnen und Trinkwasserprojekten Förderungen im Schul- und Bildungsbereich, im Gesundheitswesen, in heimatlichen



Engagieren sich gemeinsam für das Projekt „School of Hope“ auf der Insel Sansibar: (v.l.) Jürgen Perteck, Sandra Krebs-Rahi, Janina van der Roest, Imad Rahi und Regina Schäfer. Foto: WDK

und kirchlichen Angelegenheiten sowie humanitäre Hilfen. In der Vereinssatzung ist als Ziel festgelegt, „Menschen in nah und fern eine Freude zu bereiten. Das muss nicht immer ein großes Projekt sein, sondern beginnt schon mit kleinen Gesten in der unmittelbaren Umgebung. Schwerpunkte dabei sind Bildung, Gesundheit und Sport.“ „Menschenfreude“ hat sich der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen und darf deren Logo führen. Das bestätigt, dass der Verein sorgsam und transparent handelt und mit den Spenden verantwortlich umgeht.

23. bis 27. Juni: Haarschneiden für den guten Zweck

Als Imad Rahi, Gründer und Inhaber des renommierten Oedekovener Salons „Friseure Rahi“ von dem geplanten Sozialpraktikum erfuhr, war der engagierte Förderer sozialer und gemeinnütziger Projekte in der Gemeinde Alfter sofort Feuer und Flamme. „Für mich ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und soziale Werte zu leben. Solche Erfahrungen prägen für das spätere Leben und fördern das Bewusstsein für Solidarität und Menschlichkeit über Ländergrenzen hinaus.“ Deshalb war für Imad Rahi klar: „Für die Reise von Janina van der Roest und die Arbeit

der „Menschenfreude“ auf Sansibar spenden meine Familie und ich den Erlös unserer Aktion „Haarschneiden für den guten Zweck““. Die findet dieses Mal sogar nicht nur an einem Tag statt, sondern als ganze Aktionswoche vom 23. bis einschließlich 27. Juni, damit eine stattliche Summe zustande kommt. Denn für Imad Rahi ist wichtig: „Gute Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine stabile gesellschaftliche Entwicklung. Sie schafft Perspektiven für junge Menschen vor Ort und hilft, dass Menschen ihre Heimat aufbauen und langfristig eine Zukunft im eigenen Land sehen. Das gilt gleichermaßen für unser Land wie weltweit.“

Anfang Juli geht es los

Janina van der Roest kann es kaum erwarten, in den Flieger zu steigen und das Abenteuer Sansibar Wirklichkeit werden zu lassen. Alle notwendigen Abstimmungen mit der Schule und mit „Menschenfreude“ sowie die Beschaffung der erforderlichen Reiseunterlagen sind erledigt. Nach ihrer Rückkehr wird Janina sicherlich vieles zu berichten haben. Darauf freuen wir uns und wünschen ihr guten Flug, eindrucksvolle, interessante und unvergessliche Tage bei der „School of Hope“ und eine gesunde Rückkehr. (WDK)

Nicht nur die Frisuren sind spitze

Bürgermeister von Châteauneuf ließ sich von Imad Rahi für umfangreiches Besuchsprogramm fit machen - Gemeinsamer Einsatz für kommunales Engagement

Alfter-Oedekoven. „Alle zwei Jahre, wenn ich zum Besuch unserer Partnerkommune nach Alfter komme, wartet ein ganz besonderer Termin auf mein Haupthaar: Verschönerung im Top-Salon von Imad Rahi. Seine begnadeten Hände und kreativen Ideen sorgen dafür, dass ich danach frisch gestylt das stets ausgesprochen interessante Programm unseres Besuches genießen kann.“ Jean-Louis Levesque, gerade für sechs Jahre wiedergewählter Bürgermeister von Alfers Partnerkommune Châteauneuf-sur-Charente, zollte dem Inhaber und Gründer des Oedekovener Salons „Friseure Rahi“ wieder einmal höchstes Lob. Besonders freute ihn auch, dass er sich mit dem gebürtigen Libanesen Imad Rahi auf Französisch austauschen und locker das Geschehen während seines Besuches erörtern konnte. Wie immer dabei war Rolf Schumacher, bis letztes Jahr Bürgermeister der Kommune und jetzt deren Alt-Bürgermeister, der frisurentechnisch nicht zurückstehen wollte und sich deshalb parallel von David Krebs-Rahi verschönern ließ. Und Levesque und Schumacher durften sich anschließend über viele Komplimente für die Neugestaltung ihrer Häupter freuen.

Engagement für lokale Wirtschaft, dörfliches Leben und Brauchtum

Dass die drei sich seit Jahren gut verstehen und viel gemeinsam für die Entwicklung der kommunalen Partnerschaft in die Wege geleitet und umgesetzt haben, spricht für deren unermüdlichen Einsatz im gemeinsamen Interesse. Imad Rahi liegen solche Aktionen wie zum Beispiel das Bürgermeister-Haarschneiden nicht nur aus frisurentechnischen Grün-

den am Herzen: „Ich möchte unseren französischen Freunden auch einen praktischen Einblick in die Situation des Handwerks vor Ort hier in Alfter und insbesondere von Familienbetrieben wie dem unseren geben. Das ist sicherlich nur ein kleiner, aber sicherlich wichtiger Baustein, der für das gegenseitige Kennenlernen und Verständnis über Grenzen hinweg meines Erachtens unerlässlich ist“, begründet der mit vielen Auszeichnungen hochdekorierte Friseurmeister sein Engagement für das dörfliche Leben und die örtliche Wirtschaft. Denn bei allem geschäftlichen Erfolg vergessen die Haarkünstler von „Friseure Rahi“ nicht ihre Mitbürger. Sie veranstalten beispielsweise jährlich ein Benefiz-Haarschneiden zugunsten örtlicher Vereine. In der kommenden Woche (23. bis 27. Juni) beispielsweise zur Unterstützung verschiedener Projekte, darunter der „School of Hope“, auf Sansibar (nähere Einzelheiten siehe gesonderter Artikel in dieser Ausgabe). Hierzulande engagiert sich Imad Rahi beispielsweise als Ehrensenator der Witterschlicker Karnevalsgesellschaft „Alpenrose“ im karnevalistischen Brauchtum und ist unverzichtbarer Bestandteil des Impekovener närrischen Umzugs. Und als CDU-Ratsherr setzt er sich im Gemeinderat für die Anliegen seiner Mitbürger und eine gedeihliche Entwicklung der linksrheinischen Rhein-Sieg-Kommune ein.



Geschafft. Am Ende der Verschönerungsaktes zeigten sich die Bürgermeister und die Familie Rahi mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Kreatives Handwerk Basis für geschäftlichen Erfolg

Dass die beiden amtierenden beziehungsweise Ex-Bürgermeister alle zwei Jahre gemeinsam bei „Friseure Rahi“ aufschlagen, ist sicherlich kein Zufall. Schließlich gehört der Oedekovener Frisurentempel des mehrmaligen Landesmeisters Imad Rahi und seines ebenfalls hochdekorierten Teams zu den Spitzenadressen des Friseur- und Barbereichs nicht nur in Alfter, sondern im gesamten Vorgebirge und darüber hinaus. „Unser gesamtes Streben und Angebot ist, dass unsere Kunden nach einem Besuch bei uns hochzufrieden nach Hause gehen, gern daran zurückdenken und deshalb wiederkommen. Das ist nur möglich, wenn man mehr bietet als das alltägliche Geschäft“, erläutert Imad Rahi seine Geschäftsmaxime. Dass das mehr als ein leeres

Versprechen ist, zeigt sich Tag für Tag an der großen Kundenzahl. Eine rechtzeitige Terminvereinbarung ist deshalb dringend zu empfehlen. Weitere Informationen: www.friseure-rahi.de (WDK)



Imad Rahi und David Krebs-Rahi (stehend v.l.) gaben ihr Bestes, um Jean-Louis Levesque und Rolf Schumacher (sitzend v.l.) frisurentechnisch fit für die kommenden Aufgaben zu machen.



Drei, die sich glänzend verstehen (v.l.): Jean-Louis Levesque, Imad Rahi und Rolf Schumacher. (Fotos: WDK)

FRISEURE RAHI GmbH

Friseurmeister Imad Rahi

Landesmeister 2019/22/23

**Am Rathaus 13b
53347 Alfter Oedekoven
Tel.: 02 28 / 2 43 36 86**

www.haarstudio-trend-style.de

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr**



Tipps vom Kreisgesundheitsamt: Richtig impfen vor Auslandsreisen

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Mit Blick auf die bevorstehende Reisezeit erinnert das Gesundheitsamt daran, frühzeitig einen Blick in den Impfpass zu werfen.

„Welche Maßnahmen notwendig sind, hängt vom Reiseziel, aber auch von der Reiseart ab. In exotischen Ländern sind Rucksacktouristen anderen Infektionsgefahren ausgesetzt als Reisende im Vier-Sterne-Hotel. Daher sollte man sich frühzeitig, mindestens vier bis sechs Wochen vor Reisebeginn informieren“, darauf macht Dr. Rainer Meilicke, Leiter des Kreisgesundheitsamtes, aufmerksam.

Spezialisierte niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Tropeninstitute

sowie die Ständige Impfkommission (STIKO) beraten zu Impfungen - auch bei Auslandsreisen. Informationen zum Impfschutz erteilt auch das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises telefonisch unter 02241 13 3535, per E-Mail an gesundheitsamt@rhein-sieg-kreis.de oder im Internet über rhein-sieg-kreis.de/impfberatung-kinder-jugendliche.

Zu einer ersten Information sind auch die Internetseiten des auswärtigen Amtes, das über aktuelle gesundheitliche Risiken im Reiseland aufklärt, sowie der Gesundheitsreiseführer der WHO, der auch Weltkarten zur Verbreitung verschiedener Infektionskrankheiten beinhaltet, hilfreich.

Zu den im Kindesalter üblichen Impfungen können bei Fernreisen Impfungen gegen die Infektionskrankungen Gelbsucht vom Typ Hepatitis A und vom Typ Hepatitis B hinzukommen. Hepatitis B gehört zu den Impfungen, die der Kinderarzt regelmäßig impft, diese Impfung ist nur dann notwendig, wenn dies noch nicht oder unvollständig geschehen ist.

Weitere Impfungen können notwendig werden gegen FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis): Diese Krankheit wird durch das FSME-Virus ausgelöst und in Deutschland vor allem in den Monaten März bis November durch Zeckenstiche übertragen.

Eine Übersicht der FSME-Risikogebiete gibt es unter rhein-sieg-kreis.de/fsme-risikogebiete. Die FSME darf nicht mit der ebenfalls durch Zecken übertragenen Borreliose verwechselt werden, gegen die es keinen Impfschutz gibt.

Bei Fernreisen können je nach Reiseziel, Art des Aufenthalts und Aufenthaltsdauer unter anderem folgende Impfungen notwendig sein: gegen Gelbfieber, Japanische Enzephalitis, Kinderlähmung (Polio-myelitis), Malaria, Typhus, Dengue-Fieber.

Das Kreisgesundheitsamt bietet auch medizinische Beratung bei allgemeinen Impffragen - unabhängig von Auslandsreisen - an.

Informationsabend: Als Pflegefamilie Kindern ein Zuhause geben

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Kinder brauchen ein liebevolles und verlässliches Zuhause. Wenn aber die leiblichen Eltern nicht ausreichend für ihre Kinder sorgen können, benötigen Kinder entweder zeitweise oder auf Dauer Menschen, die Ihnen ein neues Zuhause geben, wo sie Geborgenheit, Erziehung und Förderung erfahren.

Dies können Paare mit oder ohne eigene Kinder und Einzelpersonen aller Kulturkreise sein, die Verständnis und Toleranz für die besondere Lebenssituation von Pflegekindern haben, geduldig, einfühlsam, verständnisvoll sind und mit der Familie des Pflegekindes sowie dem Jugendamt zusammenarbeiten wollen.

Für die Bereitschaftspflege werden Personen gesucht, die sich eine zeitlich begrenzte Aufnahme von Kindern, aber besonders auch von Jugendlichen vorstellen können. Am Informationsabend werden wir ausführlich zu den Rahmenbedingungen dafür berichten.

Die Kooperationsgemeinschaft Vollzeitpflege der rechtsrheinischen Ju-

gendämter im Rhein-Sieg-Kreis sucht Interessierte, die sich vorstellen können, diese Aufgabe zu übernehmen. Am Informationsabend teilnehmen können Personen, die in den Städten Sankt Augustin, Bad Honnef, Hennef, Königswinter, Lohmar, Niederkassel, Siegburg, Troisdorf oder in den Gemeinden Alfter, Swisttal, Wachtberg, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth, Eitorf und Windeck wohnen.

Der Informationsabend bietet die Gelegenheit, sich einmal unverbindlich damit auseinander zu setzen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und welche Unterstützung, Beratung und Qualifizierung (Bereitschafts-)Pflegeeltern erhalten.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 30. Juni, von 19 bis 21:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Kreisjugendamtes in der Wilhelmstraße 60, 53721 Siegburg, statt. Für Rückfragen steht Simone Brede, telefonisch über 02241 13 2070 oder per E-Mail unter simone.brede@rhein-sieg-kreis.de zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jetzt Sprachpatin oder Sprachpate werden

SmiLe-Projekt sucht Engagierte

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Das Bildungsteam des Kommunalen Integrationszentrum (KI) organisiert Sprachpatenschaften für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Rhein-Sieg-Kreis. „SmiLe“ - Sprachbildung mit individuellem Lernerfolg heißt das Projekt.

„Gesucht werden Menschen, die Sprache, Zeit und ein Lächeln schenken, die Freude am Austausch haben und zugewanderte Kinder und Jugendliche beim Deutschlernen mit einer Sprachpatenschaft unterstützen möchten“, wirbt Antje Dinstühler, Leiterin des KI, für SmiLe.

Einmal pro Woche trifft man sich mit einem Kind oder Jugendlichen in der Schule - zum gemeinsamen Spielen, Lesen, Singen und Sprechen. So entsteht nicht nur Sprachförde-

rung auf Augenhöhe, sondern auch ein wertvoller persönlicher Kontakt, der das Ankommen in Deutschland erleichtert.

Mitmachen ist ganz einfach

Das KI des Rhein-Sieg-Kreises bereitet mit einer Qualifizierung praxisnah auf diese Aufgabe vor und vermittelt hilfreiche Tipps für die Begegnungen im Schulalltag. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - wichtig sind Offenheit, Geduld und ein wenig Zeit. Wer sich angesprochen fühlt oder weitergehende Fragen hat, wendet sich gerne an das KI, Marina Müller-Runkel, telefonisch unter 02241 13-3305 oder per E-Mail an integration@rhein-sieg-kreis.de. Nähere Informationen zum SmiLe-Projekt gibt es über rhein-sieg-kreis.de/smile.



Starke Leistungen des TV Rheinbach

Mai-Erfolge der Leichtathleten



In Euskirchen (v. l. oben): Jannik Heiden, Johanna Schöne, Hannah Roth, Annina Liebscher; unten: Emmy Schumacher, Timm Ody, Linus Liebscher. Foto: privat

Der Mai ist üblicherweise die Hochsaison der Leichtathleten nach dem Trainingslager mit vielen Wettkampf-Feiertagen und -Wochenenden. Alle Leistungen und Athleten können leider nicht aufgezählt werden.

25. April - Meckenheim und Ochtendung: LVN U12-Talentiade und Bahneröffnung

Bei gleich zwei Sportfesten ging es für alle um erste Zeiten in der Freiluftsaison.

In Meckenheim ging es für die U12 bei der LVN-Talentiade um Spaß und Teilnahmetickets für das U12-Finale im September in Ratingen.

Lena Oswald, Mia Pietrzyk und Lukas Artz ergatterten so ein Ticket.

2./3. Mai - Euskirchen: Sportfest, 3. Mai - Leichlingen: LVN-Wurfcup

Das Wochenende war für einige nochmal eine Möglichkeit ihre Leistungen von Ochtendung zu steigern.

Parallel probierte Henriette

Klüttemeyer sich in Leichlingen zum ersten Mal im Hammerwurf aus.

9./10. Mai - Siegburg: Regionsmeisterschaften, 9. Mai - Meckenheim: Kindermehrkampf

In Siegburg konnten einige Athleten neue Bestleistungen und Titel holen.

Regionsmeister wurden Jannik Heiden, Annina Liebscher, Johanna Schöne und Hannah Roth.

Auch Henriette Klüttemeyer, Jannis Pietrzyk, Henri Weiler, Norwin Colenberg, Isabel Heiden, Mia Trimborn und viele weitere Athleten überzeugten mit tollen Leistungen und Platzierungen.

Für die Jüngeren wurde in Meckenheim ein Dreikampf angeboten.

Felix Vees, Sophie-Marie Meyer und Mia Pietrzyk schafften es hier aufs Treppchen zu kommen.

14. Mai - Köln rrrh.: Christihimmelfahrt-Sportfest

Bei kühlem Wetter schafften es einige auf Podest, darunter Lukas Artz, Hannah Roth und Annina

Liebscher. Lina Trinkaus lief die 800m 4 Sekunden schneller als bisher.

23./24. Mai - Zeven: Nationales Pfingstsportfest, 25. Mai - Mönchengladbach: Großes Pfingstsportfest

Zum ersten Mal ging es zum hochklassig besetzten Meeting in Zeven, zwischen Bremen und Hamburg.

Annina Liebscher mit zwei eingestellten Bestleistungen in Weit- und Dreisprung, Lina Trinkaus mit PBs in 100m und 300m, Henriette

Klüttemeyer mit ihrem ersten 10m-Stoß und Timm Ody machten sich auf die weite Reise.

In Mönchengladbach sprang u. a. Linus Liebscher 1,68m hoch. Johanna Spätgens lief die 300m Hürden 4 Sekunden schneller als noch 3 Wochen zuvor.

Maurits Redemann lief die 800m in einer Fabelzeit von 2:14 min, was in der deutschen Spitze seiner Altersklasse angesiedelt ist.

Auch Clara Stahnke und Lilith Stahnke liefen neue 800m-Bestzeiten.

CREMER
 Autoverwertung

Ihr zertifizierter Partner in der Region

- Ankauf von Schrott und Metall
- Ankauf von Alt- und Unfallfahrzeugen
- Fahrzeugabholung und -abmeldung möglich
- Verkauf von gebrauchten PKW-Ersatzteilen

Tel. 0 22 51 - 35 33

Jünkerather Straße 1 • 53919 Weilerswist

www.cremer-autoverwertung.de

Ingenieurbetrieb

Eichwald

Metallbau

Seit über

50

Jahren

- Die perfekte Tür für den Sommer und Winter
- Maßgefertigtes Design
- Ausgezeichnete Wärmedämmung
- Höchste Sicherheitsstandards



Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de

Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de

Mehr Sicherheit für alle



Jedes Jahr im Juni rückt ein Aktionstag ein Thema in den Mittelpunkt, das jeden betrifft, der zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Motorrad oder dem Auto unterwegs ist: die Verkehrssicherheit. Der Tag der Verkehrssicherheit wurde 2005 vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat ins Leben gerufen und findet bundesweit am dritten Samstag im Juni statt. Mit Veranstaltungen, Informationsangeboten und Aktionen soll das Bewusstsein für Risiken im Straßenverkehr gestärkt werden.

Verkehrssicherheit geht alle an

Der Aktionstag verfolgt ein klares Ziel: Unfälle verhindern und Menschenleben schützen. Denn trotz moderner Fahrzeuge, verbesserter Infrastruktur und zahlreicher Sicherheitsmaßnahmen ereignen sich auf Deutschlands Straßen weiterhin

täglich Unfälle mit schweren Folgen. Nach Angaben des Deutschen Verkehrssicherheitsrates sterben jedes Jahr knapp 3.000 Menschen im Straßenverkehr, viele Tausend werden schwer verletzt.

Dabei macht der Tag deutlich, dass Verkehrssicherheit nicht allein die Aufgabe von Politik, Behörden oder Fahrzeugherstellern ist. Jeder Verkehrsteilnehmer trägt Verantwortung. Ob am Steuer, auf dem Fahrrad oder beim Überqueren einer Straße, Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme können entscheidend dazu beitragen, gefährliche Situationen zu vermeiden.

Auf Risiken aufmerksam machen

Jedes Jahr setzt der Deutsche Verkehrssicherheitsrat unterschiedliche Schwerpunkte. Im Mittelpunkt

stehen häufig Ursachen schwerer Unfälle wie überhöhte Geschwindigkeit, Ablenkung durch Smartphones, Alkohol oder Drogen am Steuer sowie mangelnde Rücksicht gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern. Auch die Sicherheit von Kindern, älteren Menschen und Radfahrenden spielt eine wichtige Rolle. Besondere Aufmerksamkeit gilt den sogenannten ungeschützten Verkehrsteilnehmern. Mehr als die Hälfte der Verkehrstoten war zuletzt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem Motorrad unterwegs. Gleichzeitig steigt die Zahl der Fahrrad- und Pedelec-Nutzer seit Jahren. Damit wächst auch die Bedeutung sicherer Verkehrswege und eines respektvollen Miteinanders im Straßenverkehr. Ein weiteres Problem ist die Ablenkung. Schon eine Sekunde Unauf-

merksamkeit kann schwerwiegende Folgen haben. Wer bei Tempo 50 nur kurz auf das Smartphone blickt, legt mehrere Meter zurück, ohne die Straße wirklich wahrzunehmen. Solche Risiken sollen durch den Aktionstag stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Die Vision hinter dem Aktionstag

Der Tag der Verkehrssicherheit steht zugleich für ein langfristiges Ziel: die sogenannte Vision Zero. Dahinter steckt die Vorstellung, dass kein Mensch im Straßenverkehr getötet oder schwer verletzt werden sollte. Dieses Leitbild wird sowohl von Deutschland als auch von der Europäischen Union verfolgt. Verkehrsunfälle werden dabei nicht als unvermeidbares Schicksal betrachtet, sondern als Ereignisse, die durch geeignete Maßnahmen verhindert werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind viele Faktoren entscheidend. Dazu gehören sichere Fahrzeuge, gut ausgebaute Straßen, wirksame Verkehrsregeln und eine umfassende Verkehrserziehung. Ebenso wichtig bleibt jedoch das Verhalten jedes Einzelnen. Aufmerksamkeit, gegenseitige Rücksicht und die Bereitschaft, Regeln einzuhalten, bilden die Grundlage für mehr Sicherheit im Alltag.

Der Tag der Verkehrssicherheit erinnert deshalb Jahr für Jahr daran, dass hinter jeder Unfallstatistik Menschen stehen. Sein Anliegen ist es, Gefahren sichtbar zu machen, zum Nachdenken anzuregen und das gemeinsame Ziel in den Blick zu rücken: dass alle sicher ankommen.





Bewerben im digitalen Zeitalter

Viele Unternehmen sind stetig auf der Suche nach neuen Mitarbeiter. Gleichzeitig hat sich der Weg zur Bewerbung stark verändert. Statt Mappen und Postversand stehen heute Online-Formulare, E-Mail-Bewerbungen und digitale Vorstellungsgespräche im Mittelpunkt. Für Bewerber bedeutet das neue Chancen, aber auch neue Regeln.

Unterlagen richtig aufbereiten
Lebenslauf und Anschreiben bleiben die zentralen Bestandteile einer Bewerbung. Wichtig ist eine klare Struktur, Rechtschreibsicherheit und ein professionelles Layout. Dokumente sollten als PDF verschickt werden, um einheitlich darstellbar zu sein. Wer zusätzlich Arbeitsproben oder Zertifikate beilegt, achtet am besten darauf, dass die Dateien nicht zu groß werden, sie aber trotzdem gesammelt in einem Dokument verschickt werden.



WIR BACKEN ERFOLGE.



HAUSMEISTER IM INDUSTRIEBETRIEB (M/W/D)

- Abgeschlossene Ausbildung als Maler und Lackierer oder vergleichbare handwerkliche Erfahrung.
- Ausgeprägtes handwerkliches Geschick.
- 38 Std. Woche – Tagschicht.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.
- In einem modernen und wachsenden Unternehmen der Lebensmittelbranche.

Mehr Infos rund um die Bewerbung in Troisdorf unter: harry-brot.de/karriere

Unser Team in Troisdorf sucht dich!



Online-Formulare und Portale

Viele Firmen nutzen eigene Bewerbungsportale. Hier ist es entscheidend, die Angaben vollständig und sorgfältig einzutragen. Häufig lassen sich dort auch Dokumente direkt hochladen. Bewerber sollten sich ausreichend Zeit nehmen, da unvollständige Unterlagen leicht zu Nachteilen und einem unprofessionellen

Auftreten führen können.

Vortragsgespräch per Video

Immer häufiger finden erste Gespräche digital statt. Ein ruhiger Raum, gute Beleuchtung und eine stabile Internetverbindung sind dabei unverzichtbar.

Ebenso wichtig: eine angemessene Kleidung, auch wenn das Gespräch zu Hause am Bildschirm geführt wird.

Chancen aktiv nutzen

Digitale Bewerbungsverfahren sparen Zeit und eröffnen die Möglichkeit, sich schnell und einfach zu bewerben. Gleichzeitig erwarten Unternehmen eine zügige Reaktion und eine sorgfältige Vorbereitung. Wer sich rechtzeitig mit den Abläufen vertraut macht, erhöht seine Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung.





SCHÖLLGEN HAUSTECHNIK®

WIR SUCHEN DICH!

Du hast eine Ausbildung zum
Installateur oder Anlagenmechaniker?
Dann werde Teil unseres Teams für die
Badmodernisierung.

JETZT BEWERBEN

BÄDERSPEZIALIST

(m/w/d) gerne auch als Team

 <p>Unbefristeter Arbeitsvertrag!</p>	 <p>Faire Bezahlung</p>	 <p>4-Tage-Woche möglich</p>
 <p>Quereinsteiger willkommen</p>	 <p>Top Ausstattung</p>	 <p>Starkes Team</p>

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 04. Juli 2026
 Annahmeschluss ist am:
26.06.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

WIR IN SWISTTAL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-tätig

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:

- Die Bürgermeister informiert
- Mitteilungen aus dem Rathaus

Gemeindeverwaltung Swisttal
 Bürgermeister Tobias Leuning
 Rathausstraße 115 · 53913 Swisttal

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Swisttal. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Stefanie Atan
 Fon 02241 260-172
 st.atan@rautenberg.media

REPORTERIN

Svenja Smolarek
 svenja.smolarek@gmx.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-in-swisttal.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindefunktionen.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1

43 x 90 mm

ab **52,00***

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Der Weltrekord,
 für die längste Zeit,
 die jemand unter
 Wasser blieb,
 beträgt
 24,37 Minuten.



2K Antiquitätengeschäft

Achtung liebe Leser! Sammler kauft:

Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-, Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig, Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband-u. Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser, Kameras, Puppen, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche, Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck, auch komplette Haushaltsauflösungen/Nachlässe. Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair. **Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an.**

02241 54 57 502 oder 0176 44 955 909



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
 WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE

BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■
■
■
■
RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 20. Juni

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225 14646

Sonntag, 21. Juni

Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frongasse 1, 53913 Heimerzheim, 02254 7204

Montag, 22. Juni

Turm-Apotheke

Martinstraße 20, 53359 Rheinbach, 02226 3577

Dienstag, 23. Juni

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251 74422

Mittwoch, 24. Juni

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226 2470

Donnerstag, 25. Juni

Erft-Apotheke

Kölner Straße 108, 53919 Weilerswist, 02254 2888

Freitag, 26. Juni

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstraße 61, 53359 Rheinbach, 02226 2005

Samstag, 27. Juni

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 93, 53340 Meckenheim, 02225 2256

Sonntag, 28. Juni

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Straße 117, 53881 Euskirchen, 02251 3286

Montag, 29. Juni

Behring Apotheke

Essiger Straße 1-3, 53913 Swisttal, 02255 94400

Dienstag, 30. Juni

Kloster-Apotheke

Kölner Straße 61, 53913 Swisttal, 02254 81300

Mittwoch, 1. Juli

Bahnhof-Apotheke

Aachener Straße 17, 53359 Rheinbach, 02226 916630

Donnerstag, 2. Juli

Vital-Apotheke

Meckenheimer Straße 8, 53359

Rheinbach, 02226 900664

Freitag, 3. Juli

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10,

53881 Euskirchen, 02255 1209

Samstag, 4. Juli

Löwen-Apotheke

Beethovenstraße 10, 53332

Bornheim, 02227 3725

Sonntag, 5. Juli

Himmeroder-Apotheke

Polligsstraße 23, 53359 Rhein-

bach, 02226 911882

je von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

POÉTES Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen: 02251 - 51067

Rheinbach: 02226 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06
(zum Ortstarif)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Kinderärztlicher Bereitschafts-
dienst

116 117

Krankenhäuser

Universitätskliniken,

Venusberg

0228 / 287-0

Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

0228 / 64 81-0

Tierärzte

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Windeck

02292 / 50 51

Tierärztliche Klinik für Pferde

Aggertal, Lohmar-Wahlscheid

02206 / 91 04 10

Tierärztlicher Ringnotdienst

Rhein-Sieg

https://tierarzt-notdienst-

rhein-sieg-kreis.de

Selbsthilfe-Kontaktstelle

Träger: Der Paritätische NRW

Landgrafenstr. 1 |

53842 Troisdorf

Telefon 02241 94 99 99

Montag und Mittwoch

9 - 14 Uhr

Donnerstag 13 - 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Ergänzende Unabhängige Teil-

habe-Beratung Rhein Sieg
(EUTB)

Träger: Der Paritätische NRW

Landgrafenstraße 1 / Sieglerer

Straße 100 (barrierefrei)

53842 Troisdorf

02241 2014296

teilhabeberatung-rhein-sieg@

paritaet-nrw.org

Offene Sprechstunde: dienstags

10 bis 13 Uhr und individuelle

Beratungstermine nach Verein-

barung

Diese Angebot richtet sich an

Menschen mit Beeinträchtigun-

gen.

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe

Rhein-Sieg-Kreis

Landgrafenstraße 1, Troisdorf

02241 49 39 301

pflegeselbsthilfe-rhein-sieg@

paritaet-nrw.org

Dies ist ein Angebot für pflegen-

de Angehörige.



„ZUM ABSCHIED
MÖCHTE ICH
ABBA.“

ihre Lieblingsmusik
zur Trauerfeier.

TRAUER
ist LIEBE

Bestattungen Jens Ernesti

trauer-ist-liebe.de
02254 - 84 72 900

Fair-Kauf-Kleiderstube Buschhoven verteilt Spendengelder

Wünsche werden wahr

Einmal im Jahr füllt sich traditionell in der Schmittstraße 32 der Hof der Fair-Kauf-Kleiderstube Buschhoven. Vertreter der Vereine, Kindergärten, Büchereien, der Kirchen, der OGS und der Seniorenbetreuung aus den Swisttaler Ortsteilen Buschhoven, Morenhoven und Miel waren am 11. Juni wieder zur Spendenverteilung der Kleiderstube zusammengekommen. Sie alle leisten ehrenamtliche Arbeit für Kinder, Jugendliche und Senioren, und die Kleiderstube hat es sich seit ihrer Gründung vor mehr als 40 Jahren zur Aufgabe gemacht, dieses Engagement finanziell zu unterstützen. Im letzten Jahr waren die Mitarbeiterinnen wieder sehr erfolgreich. So wurden 10.300 Euro verteilt. Evelyn Schnabel, die Vorsitzende



der Kleiderstube, betonte, dass diese erhebliche Summe nicht nur dem großen Engagement der Mitarbeiterinnen zu verdanken ist, sondern auch den treuen Kunden und den Menschen aus der Umgebung, die mit ihren Kleider- und Sachspenden

den Erfolg erst möglich machen. Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit wächst in der Bevölkerung immer stärker, der Kauf von Second-Hand-Kleidung hat an Akzeptanz gewonnen. Außerdem sind die geringen Preise und die gute Qualität der angebotenen Ware ein Anreiz, erst einmal die Kleiderstube zu besuchen, bevor neu gekauft wird.

Kreistagsabgeordnete Petra Kalkbrenner, die seit vielen Jahren der Kleiderstube eng verbunden ist, und Ortsvorsteher Dieter Ramershoven drückten in ihren Ansprachen ihren Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aus, die für ein lebendiges Gemeindeleben so wichtig sind, und sie betonten ihre Freude darüber, dass sich auch viele junge Menschen für die Gemeinschaft einsetzen. Inzwischen ist die Kleiderstube in der Schmittstraße 32 zum sozialen Treffpunkt geworden.

Außer den Vereinen hatte die Kleiderstube auch weitere Gäste eingeladen, denen ein besonderer Dank gebührt. Im vergangenen Herbst hatten einige Helfer aus Buschhoven unentgeltlich tatkräftig geholfen, um mit Unterstützung des Försters einen großen Vorrat an Kaminholz anzulegen, damit die Kleiderstube zukünftig kostengünstig heizen kann. Und noch ein ganz besonderes Projekt wurde dank der Helfer realisiert. Beim Einzug ins Haus im Januar 2025 wünschte sich das Team einen Zugang zum Hof, um diesen als größere Verkaufsfläche im Sommer nutzen zu können. Wie könnte

man das kostengünstig realisieren? Der Wunsch nach einer Terrassentür wurde durch Helfer aus den ortsansässigen Vereinen erfüllt, indem in der Freizeit beim Wanddurchbruch und Türeinbau unkompliziert angepackt wurde. Es zeigte sich wieder, dass man sich im Dorf gegenseitig unterstützt.

Der Rheinbacher Obi-Baumarkt hatte die Tür freundlicherweise gesponsert.

Zur Einweihung des Hofes bietet die Kleiderstube vom 23. bis 25. Juni einen Sonder-Sale an und gibt auf alle Sommerkleidung 50 Prozent Rabatt. Evelyn Schnabel betonte, dass das Engagement der Vereine, die Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren über all die Jahre aufrechtzuerhalten oder gar zu erweitern, gerade im Zeitalter von Social Media ganz besonders wichtig ist.

Deshalb freuen sich die Mitarbeiterinnen der Kleiderstube, dass mit den Spendengeldern die Wünsche der Vereine wieder erfüllt werden können, und feierten mit allen Gästen die Zusammenkunft beim selbst erstellten Büfett.

Die Fair-Kauf-Kleiderstube in Buschhoven, Schmittstraße 32, ist jeden Dienstag von 9:30 bis 12 Uhr und jeden Donnerstag von 9:30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, außerdem jeden 3. Samstag im Monat von 9 bis 11:30 Uhr. In dieser Zeit werden auch gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Geschirr und kleine Haushaltsgegenstände entgegengenommen - und einkaufen kann jeder.

Familien ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
am 18.05.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS
Der Polter... ab 19.00

F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

HALLO Welt

Henry & Alena

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

10.35 Uhr
2770 g
48 cm

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

Michael Musterfeld

Für die wohlwütenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegersvaters und Großvaters
sprechen wir unseren Dank aus.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG!

Moderne Maisonette-Wohnung,
5 Z., 125 qm, 2-Parkhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neuwertig, gut
gehalten, zentral, 200 m zum
Kern der Stadt, 200 m zum
Für 820 €

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media